

---

Projekt: Mobilitätskorridor Mittleres Rheintal

---

## Vertrag - Entwurf

zwischen dem Verein Agglomeration Rheintal, Alte Landstrasse 106, 9445 Rebstein  
im Folgenden als Auftraggeber bezeichnet

und (der/die) (Firma), (Anschrift)  
mit Geschäftssitz in (PLZ + Ort)  
im Folgenden als Beauftragter bezeichnet.

---

### Art. 1 Gegenstand des Vertrages

Der Auftraggeber überträgt und der Beauftragte übernimmt für das  
vorstehende Projekt folgende Leistungen:

Durchführung einer Zweckmässigkeitsbeurteilung (vgl. Dokument B «Projekt-  
und Leistungsbeschreibung» der Ausschreibungsunterlagen)

### Art. 2 Termine

Der Vertragspartner verpflichtet sich zu folgenden Terminen:  
gemäss Projekthandbuch

### Art. 3 Honorar und Nebenkosten

Das Honorar für sämtliche Leistungen beträgt voraussichtlich	(Betrag)	Franken
Das Honorar für Zusatzleistungen beträgt voraussichtlich	(Betrag)	Franken
Die Nebenkosten N <sub>1</sub> betragen voraussichtlich	(Betrag)	Franken
Die Nebenkosten N <sub>2</sub> betragen voraussichtlich	(Betrag)	Franken

<b>Total Honorarofferte (exkl. MWST)</b>	<b>(Betrag)</b>	<b>Franken</b>
	=====	

Erkennbare Abweichungen sind umgehend schriftlich zu melden.

Eine phasenweise Auftragserteilung hat keine Veränderung des Honorars zur  
Folge.

### Art. 4 Vertragsbestandteile

Bestandteile dieses Vertrages sind:

- 4.1 Ausschreibungsunterlagen vom 18.10.2021
  - 4.2 Offerte vom (Datum)
  - 4.3 Verfügung - Zuschlag vom (Datum), (AS oder RRB)-Nr. (Nr.)
-

4.4 Fragenbeantwortung vom (Datum, sonst löschen)

**Art. 5 Vertragsgrundlagen**

Grundlagen dieses Vertrages sind in nachstehender Rangfolge:

- 5.1 Text dieser Vertragsurkunde
- 5.2 Vertragsbestandteile gemäss Art. 4 in deren Reihenfolge
- 5.3 Die massgebende SIA-Ordnung für Leistungen und Honorare 103 (Ausgabe 2020) / 108 (Ausgabe 2020), wobei Artikel 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.5, 1.4.1, 1.4.5, 1.5.3, 1.7.11, 1.9, 1.10, 1.12, sowie sämtliche Bestimmungen über Honoraranpassungen nicht übernommen werden.  
  
Die beiden Verständigungsnormen SIA-Norm 111 (Ausgabe 2014) Modell Planung und Beratung sowie SIA-Norm 112 (Ausgabe 2014) Modell Bauplanung.
- 5.4 Schweizerisches Obligationenrecht

**Art. 6 Haftung des Beauftragten und Verjährung**

Die Haftung des Beauftragten richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Obligationenrechts.

Ansprüche aus dem Vertrag verjähren innert 5 Jahren. Für Gutachten beginnt die Frist mit deren Ablieferung zu laufen.

**Art. 7 Veröffentlichungen**

Die Veröffentlichung von Bauplänen, Beschreibungen und fotografischen Aufnahmen von Plänen und Bauten des Objektes ist nur mit schriftlicher Bewilligung des Auftraggebers gestattet.

**Art. 8 Zahlungsbedingungen**

Die Rechnungen werden innert 45 Tagen nach Erhalt bezahlt.

**Art. 9 Organisation des Unternehmens bzw. der Ingenieurgemeinschaft**

- 9.1 Federführender Ingenieur bzw. Einzelunternehmen  
(Name der Unternehmung)  
Ansprechperson: (Name des Verantwortlichen)
- 9.2 Partnerunternehmungen (mit Angabe der prozentualen Beteiligung)  
(Name der Unternehmung) (Zahl) Prozent

### 9.3 Zahlungsverbindung:

Bankverbindung:

<b>Name und Adresse</b>	(Name der Bank)
<b>IBAN</b>	(Zahl)
<b>Postcheckkonto-Nr. der Bank</b>	(Zahl)
<b>Bankkonto-Nr. des Begünstigten</b>	(Zahl)
<b>lautend auf</b>	(Name des Kontoinhabers)

Postverbindung:

<b>Postkonto-Nr.</b>	(Zahl)
<b>IBAN</b>	(Zahl)
<b>lautend auf</b>	(Name des Kontoinhabers)

Der Auftraggeber ist berechtigt und verpflichtet Zahlungen auf das hier angegebene Konto zu leisten. Dies gilt insbesondere bei Uneinigkeit zwischen den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft. Damit erfolgt die Zahlung rechtsgenüglich und gilt als getilgt.

## Art. 10 **Widerruf und Kündigung**

Das Vertragsverhältnis kann unabhängig von seiner rechtlichen Qualifikation (Werkvertrag oder Auftrag) von jeder Partei jederzeit widerrufen oder gekündigt werden (siehe Art. 404 Abs. 1 OR). Erfolgt dies jedoch zu Unzeit, so ist der zurücktretende Teil verpflichtet, dem anderen den dadurch entstehenden Schaden zu ersetzen.

## Art. 11 **Honoraranpassungen:**

Für die Honoraranpassungen gelten, unter Vorbehalt nachfolgender Vereinbarungen, die einschlägigen Bestimmungen des vom Baudepartement des Kantons St.Gallens jährlich herausgegebenen Schreibens über die Honorierung der Planungsleistungen.

Honorar nach Zeitaufwand:

Die Stundenansätze bleiben für die gesamte Vertragsdauer fest.

– Es erfolgt keine Teuerungsanpassung.

## Art. 12 **Berufshaftpflichtversicherung**

Der Beauftragte erklärt, pro Schadenfall wie folgt versichert zu sein:

Für Personen- und Sachschaden: Fr. (Betrag)

Für Bautenschadenversicherung: Fr. (Betrag)

Name der Versicherungsgesellschaft: (Versicherung)

Police-Nr.: (Nr.)

Der Rücksendung des unterzeichneten Vertrages ist eine Kopie der gültigen Policen für oben erwähnte Versicherung beizulegen.

Die Haftungssumme darf während der ganzen Vertragsdauer nicht verringert werden. Ein entsprechender, aktueller Nachweis bezüglich Haftungssumme kann vom Auftraggeber jederzeit einverlangt werden. Bei einem Verstoss

gegen diese Bestimmung kann der Auftraggeber diesen Vertrag entschädigungslos auflösen.

**Art. 13 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

Anwendbares Recht ist das schweizerische Recht.  
Der Gerichtsstand ist St.Gallen.

**Art. 14 Pläne und Dokumente**

Der Beauftragte hat dem Auftraggeber zusätzlich zur ordnungsgemässen Bauwerksdokumentation folgende Pläne und Dokumente zu übergeben:  
Gemäss Bedingungen der Ausschreibung.

**Art. 15 Besondere Vereinbarungen**

- 15.1 Streitigkeiten rechtlicher Art, die zwischen Auftraggeber und Beauftragtem entstehen sollten, werden den ordentlichen Gerichten überwiesen.
- 15.2 Die Genehmigung des Projektes durch den Auftraggeber schränkt die Verantwortlichkeit des Beauftragten in keiner Weise ein. Selbst bei Vorliegen von offensichtlichen Projektmängeln kann die Verantwortlichkeit und Haftung hierfür in keinem Fall ganz oder teilweise auf den Auftraggeber überwältzt werden.
- 15.3 Der Auftraggeber überlässt dem Beauftragten projektrelevante Informationen, insbesondere behördliche Verfügungen in der Regel innert zehn Arbeitstagen.
- 15.4 Das geistige Eigentum geht in vollem Umfang auf den Auftraggeber über.
- 15.5 Mit der Bezahlung des Honorars steht dem Auftraggeber das Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Beauftragten für das vereinbarte Projekt zu verwenden.
- 15.6 Aushändigung von Plänen und Unterlagen an Dritte sowie Auskünfte jeglicher Art, die in Zusammenhang mit dem Projektierungsauftrag stehen, ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers gestattet.
- 15.7 Die im Zusammenhang mit dem Auftrag erarbeiteten Grundlagen und Daten (insbesondere Untersuchungen, sämtliche Planunterlagen, Berechnungen, Grundbuchdaten sowie digitale, bearbeitbare Datenträger) sind dem Auftraggeber auf Verlangen jederzeit ohne zusätzliche Entschädigung herauszugeben.
- 15.8 zu Art. 3  
Sofern unter der Position "Nebenkosten" von Art. 3 dieses Vertrages bzw. den dazugehörenden verbindlichen Offerunterlagen nicht ausdrücklich Reise- und Deplacementspesen aufgeführt werden, leistet der Auftraggeber hierfür keine Entschädigung. Die Vergütung von Plan- und Fotokopien erfolgt gemäss Richtlinien des Tiefbauamtes des Kantons St.Gallen.

15.9 Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Gültigkeit ebenfalls der Schriftform.

Dieser Vertrag wird 2-fach gleichlautend ausgestellt und unterzeichnet.

Rebstein, den

(Ort), den

Der Auftraggeber:

Der Beauftragte:

Verein Agglomeration Rheintal

Name:

Funktion: